



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2019/1965

Anlage Nr.: _____

Datum: 11.06.2019

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	24.06.2019	öffentlich

Tagesordnung

Papierlose Ratsarbeit ab 2020;
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.05.2019

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt Hennef (Sieg) nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur digitalen Ratsarbeit zur Kenntnis. Die Anwendungsmöglichkeiten werden in einer Informationsveranstaltung nochmals dargelegt.

Begründung

Einführung der digitalen Ratsarbeit

Bisheriger Verlauf:

Seit 2005 nutzt die Verwaltung die Software-Lösungen „Session“ und „SessionNet“ der Firma Somacos für die Sitzungsbearbeitung. Darüber erfolgt die Vorlagenerstellung, Sitzungsvor- und Nachbereitungen, Sitzungsgeldabrechnungen sowie die Erstellung der Jahressteuerbescheinigungen.

Die Versuche die Ratsarbeit effizienter, moderner und umweltbewusster zu gestalten starteten 2014. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde jedem Ratsmitglied oder sachkundigem Bürger die Möglichkeit eröffnet über das Ratsinformationssystem die Sitzungsunterlagen im passwortgeschütztem Bereich einzusehen.

Mit einer Umfrage unter den Ratsmitgliedern wurde 2015 die Bereitschaft zur Umstellung und die dafür erforderlichen Maßnahmen seitens der Verwaltung abgefragt. Die Umfrage zeigte, dass die Akzeptanz zur Umstellung auf papierlose Ratsarbeit bei den meisten Ratsmitgliedern noch nicht vorhanden war. Die von den Ratsmitgliedern im Rahmen der Umfrage erfolgten

Hinweise wurde bis auf einem (ein von der Stadt gesponsertes Endgerät) alle abgearbeitet: WLAN in den Sitzungsräumen, E-Mail-Benachrichtigung für die Einladung mit eingebetteten Link, ein Printexemplar Einladung/Nachtrag/Niederschrift an die Fraktionen, Unterstützung bei der Einrichtung des Endgerätes durch das Ratsbüro/IT-Abteilung, Möglichkeiten Notizen einzupflegen und Markierungen in den Dokumenten anzubringen.

Als weiterer Schritt zur digitalen Ratsarbeit wurde 2017 die Einführung der „Mandatos 2“ App gesehen.

Es handelt sich bei der App um ein zusätzliches Modul der Firma Somacos, das auf die Programme „Session“ (Abwicklung des Sitzungsdienstes) und „SessionNet“ (Darstellung im Internet) zurückgreift. „Mandatos“ bereitet diese Daten für die Nutzer auf und stellt sie sitzungsbezogen für Windows-, Apple- und Android-Geräte (Laptops, Tablets und Smartphones) dar.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit eigene Versionen der Dokumente zu erarbeiten und so Texte und Stichworte zum Vortrag in der Sitzung zu erhalten. Dabei greift der Nutzer mit seiner Nutzerkennung und Passwort auf den geschützten Bereich des Ratsinformationssystems zu und kann dort die hinterlegten PDF-Dateien ansehen und bearbeiten. Es besteht zudem die Möglichkeit in den Dokumenten Textpassagen zu markieren oder Kommentare und Notizen anzubringen.

Für die digitale Ratsarbeit wurde 2017 die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Hennef angepasst. Es wurde ein Leitfaden zum Näherbringen der App Mandatos verschickt. Im März 2018 erfolgte eine erneute Abfrage bzgl. der Papierform/digitalen Form, mit der Möglichkeit an einer Schulung für Mandatos teilzunehmen.

Anfang 2019 erfolgte die Umstellung auf die verbesserte „Mandatos 3“ App. Auch hier wurde der Umstellungsprozess vom Ratsbüro begleitet und bei Bedarf unterstützt.

Dennoch gibt es nur ein einziges Ratsmitglied, welches die digitale Ratsarbeit bisher umgesetzt hat.

Vier Ratsmitglieder verzichten auf alle Niederschriften.

Neun Ratsmitglieder erhalten nur Papierfassungen von Ausschüssen in denen sie Mitglied sind und Nutzen für die restlichen Ausschüsse die digitale Form.

34 von 46 Ratsmitglieder erhalten immer noch alle Unterlagen in Papierform.

Digitale Ratsarbeit mit BYOD-Modell

Definition: Bei Bring Your Own Device (BYOD) handelt es sich um einen Trend, bei dem Ratsmitglieder ihre eigenen mobilen Endgeräte verwenden und diese zusätzlich auch privat nutzen können.

Grundsätzlich wird der Antrag zur papierlosen Ratsarbeit aus Sicht der Stadtverwaltung begrüßt. Die technischen und lizenzrechtlichen Voraussetzungen dazu wurden bereits vor Jahren geschaffen (Mandatos-Server und APPs für iOS und Android). Ein Einstieg ist für die Ratsmitglieder jederzeit möglich.

Der Ansatz, dazu privateigene Geräte zu verwenden wird aus Sicht der IT-Abteilung ebenfalls favorisiert, da dieser für die IT weniger Aufwand und für die Anwender/Ratsmitglieder keine Reglementierungen und Einschränkungen der Gerätenutzung durch zentrale Einstellungen und Sicherheitsvorgaben bedeutet.

Die WLAN-Versorgung in Besprechungszimmern und Ratssälen wird dazu weiter ausgebaut, die Fraktionsbüros können auf Anforderung ebenfalls mit WLAN ausgestattet werden.

Informationen aus Nachbarkommunen und der Civitec legen nahe, die Empfehlung auszugeben, bei Neuanschaffungen vorzugsweise auf iPads zu setzen, da bei diesen Geräten keine Kompatibilitätsprobleme mit der Mandatos App bekannt sind. Aufgrund der vielen Android-Versionen und unterschiedlichen Implementierungszeitpunkte für Updates durch die jeweiligen Hersteller kann es bei Android gelegentlich zu Problemen kommen.

Um weitere Sicherheit innerhalb des BYOD-Modells zu gewährleisten sollten die Betriebssysteme der Geräte stets auf dem aktuellsten Stand sein. Das Updaten der privaten Geräte, unterliegt in der Regel den Benutzern. Aus diesem Grund ist es sinnvoll diese dafür zu sensibilisieren ihre Applikationen und Betriebssysteme stets auf dem neusten Stand zu halten.

Neben der Sicherheit bei der Verwendung von Daten dürfen auch die Sicherheitsmechanismen bei einem Zugriff auf das System nicht vernachlässigt werden. Dazu gehören beispielsweise das Verbot Daten aus nichtöffentlichen Sitzungen zu veröffentlichen. Hier müssen auf das Bewusstsein der Nutzer und die Pflicht zur Verschwiegenheit hingewirkt werden.

Über eine separate Abfrage der Zugangsdaten sowie Verschlüsselung der Dokumente, welche durch die App „Mandatos“ lokal gespeichert werden, werden Vertraulichkeit und Datenschutz gewährleistet.

Weiterhin besteht für die Fraktionen die Möglichkeit gemeinsam ein Dokument an einem Gerät zu bearbeiten und dieses bearbeitete Dokument dann per E-Mail zu versenden, so dass auch weitere Ratsmitglieder auf dieses bearbeitete Dokument zurückgreifen können.

Auf die Einsparungen der Kosten im Bereich Porto, Material und Druck wurde bereits in der Vorlage zur „Einsparung durch Digitalisierung der Sitzungsunterlagen“ im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss vom 10.09.2012 hingewiesen. Ebenso befindet sich in dieser Vorlage eine Gegenüberstellung der Kosten der IT-Leistungen bei privaten und städtischen Endgeräten.

Die Verwaltung schlägt vor, die „Mandatos 3“ App im Rahmen einer Ratssitzung für alle Ratsmitglieder von einem Mitarbeiter/in der Civitec vorstellen zu lassen.

Hennef (Sieg), den 11.06.2019

Klau Pipke
Bürgermeister